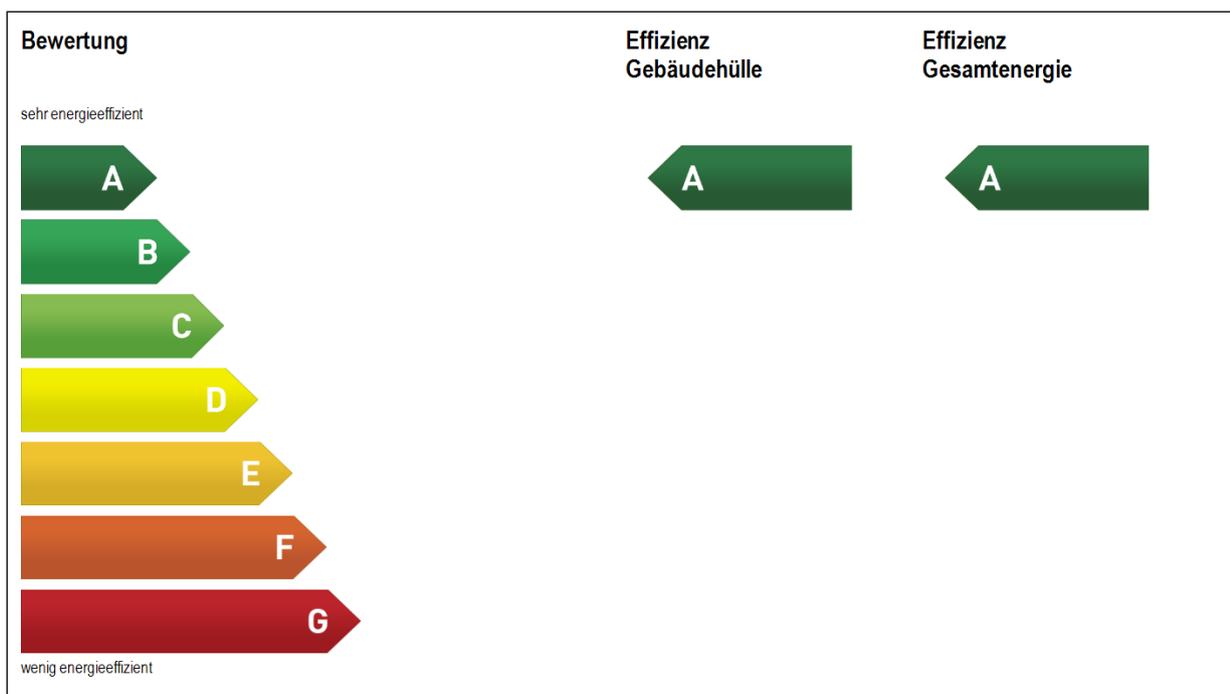


Gebäudekategorie:	Einfamilienhaus	 <p><b>SG-00002578.01</b></p>
Baujahr:	2016	
Projektbezeichnung/ Adresse:	9658 Wildhaus	
Parzellen-Nummer:	1828W	
EGID-Nummer:	-	



Kenndaten basierend auf effektivem Heizwärmebedarf $Q_{h,eff}$		Beglaubigung	
Effizienz Gebäudehülle:	17 kWh/(m <sup>2</sup> a)	Datum der Abnahme <sup>1)</sup> :	19.08.2016
Effizienz Gesamtenergie:	-95 kWh/(m <sup>2</sup> a)	Ausstellungsdatum:	09.05.2017
CO <sub>2</sub> -Äquivalente:	-7 kg/(m <sup>2</sup> a)	Aussteller (Experte): Ruedi Giezendanner Enora AG St. Gallerstrasse 23 8645 Rapperswil-Jona	
<b>Energiebedarf</b> (Voraussichtlicher jährlicher Energiebedarf)		Stempel, Unterschrift:	
Elektrizität f. Haushalt- und Hilfsenergie:	6'610 kWh/a		
Heizung <sup>2)</sup> :	2'510 kWh/a		
Warmwasser <sup>2)</sup> :	1'740 kWh/a		

<sup>1)</sup> Der Experte bestätigt mit seiner Unterschrift, dass gemäss seiner Abnahme (siehe Datum der Abnahme) alle Energievorschriften beim Gebäude korrekt umgesetzt worden sind.

<sup>2)</sup> ohne Solarthermie



# Beschreibung des Gebäudes

Allgemeines		Lüftungsanlagen	V/AE / Qualität	Wärmeerzeuger	Deck.-/Nutzungsgrad		
Energiebezugsfläche [m²]	272	Komfortlüftung mit WRG (bis 80%)	0.30 [m³/hm²]		HZ	WW	Baujahr
Anzahl Wohnungen [-]	1			Wärmepumpe, Aussenluft	75% / 3.0	100% / 2.6	2016
durchschn. Zimmerzahl [-]	≥ 6	Dampfabzug Abluft	Sehr gut	Pelletfeuerung	25% / 0.94	- / -	2016
Vollgeschosse [-]	2						
Gebäudehüllzahl [-]	2.12	Elektrizität Produktion	Leistung	Ertrag			
U-Werte [W/(m²K)]			[kWp]	[kWh/a]			
Dach/Decke g.a./≤2m im Erdr.	0.12	PV-Anlage	25	22'860			
Wand g.a./≤2m im Erdr	0.13	WKK-Anlage		-	Standard Energiekennzahlen [kWh/(m²a)] Grenzwert Zielwert		
Fenster & Türen	0.76	Klimastation			Effizienz Gebäudehülle (SIA 380/1)	58	46
Boden g.a./≤2m im Erdr.	-		St. Gallen		Effizienz Gesamtenergie (SIA MB 2031)	116	
Bauteile gegen unbeheizt oder >2m im Erdreich	0.15						

HZ = Heizung, WW = Warmwasser, PV = Photovoltaik, kWp = Kilowatt peak, WKK = Wärmekraft-Koppelungsanlage

## Beurteilung

Effizienz der Gebäudehülle	<b>A</b>	Die Gebäudehülle weist einen sehr guten Wärmeschutz auf. Sie unterschreitet den Grenzwert für Neubauten um ca. 66%.
Gesamtenergieeffizienz	<b>A</b>	Die Gesamtenergieeffizienz ist sehr gut. Der gewichtete Energiebedarf ist insgesamt sehr gering. Die PV-Anlage produziert in der Jahresbilanz ca. den 2.3-fachen Gesamtenergiebedarf.

Gebäudehülle				Gebäudetechnik			
	intakt	leicht abgenutzt	abgenutzt		Heizung	Warmwasser	Elektrizität
sehr gut	<b>Fe, g.unbh.</b>			sehr gut			
gut	<b>Wa, Da</b>			gut			
mittelmässig				mittelmässig			

Bauteile und Gebäudetechnik werden in drei energietechnische Qualitätsstufen eingeteilt. Das Prädikat „sehr gut“, gibt es für Bauteile deren der U-Wert unter dem Zielwert SIA 380/1 liegt. Legende: Da = Dach/Decke gegen aussen/≤2m im Erdr., Wa = Wand gegen aussen/≤2m im Erdr., Fe = Fenster gegen aussen, Bo = Boden geg. aussen/≤2m im Erdr., g.unb. = Bauteile gegen unbeheizt oder >2m im Erdreich, Boden, Decken, Wände

## Was sagt der GEAK aus und wozu dient er?

Mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK®) kann die energetische Qualität von Wohnbauten sowie von einfachen Dienstleistungs- und Schulbauten ermittelt und beurteilt werden. Er zeigt auf, wie viel Energie ein Gebäude bei Standardnutzungsverhalten benötigen dürfte. Das schafft mehr Transparenz im Hinblick auf zu erwartende Energiekosten.

- Die Effizienz der Gebäudehülle bringt die Qualität des Wärmeschutzes zum Ausdruck.
- Die Gesamtenergieeffizienz umfasst nebst der Gebäudehülle die Heizung, Warmwassererzeuger sowie die Elektrizität für fest installierte Geräte und Leuchten.

Der GEAK® basiert auf der Methode des berechneten Gebäudeenergieausweises gemäss SIA Merkblatt 2031. Die Energieträger werden unterschiedlich gewichtet: Elektrizität mit dem Faktor zwei, Öl und Erdgas mit eins, Holz mit 0.7 und Solarwärme mit null.

Von den Aussagen des GEAK® können keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

## MINERGIE®

Die Gebäudestandards von MINERGIE® sind im Gebäudeenergieausweis nicht direkt ablesbar. MINERGIE® ist anders definiert und stellt weitergehende Anforderungen. So wird bei MINERGIE® eine systematische Lüfterneuerung vorgeschrieben und es sind Vorgaben bezüglich Komfort und Wirtschaftlichkeit einzuhalten.

Näherungsweise gilt: Neubauten nach MINERGIE® liegen mindestens in Klasse B und nach MINERGIE®-P in Klasse A. Die Umkehrung gilt aber nicht. Gebäude mit einer guten GEAK-Klassierung weisen damit noch nicht MINERGIE®-Qualität auf.

[www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)

## Weitere Informationen

Benutzen Sie die Website der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren. Sie ist das Portal zu umfassender Information: Ratgeber, Broschüren, Adressen der kantonalen Energiefachstellen und Energieberatungsstellen, gesetzliche Grundlagen, Förderprogramme etc. [www.endk.ch](http://www.endk.ch)